



# Cannabisforscher Rudolf Brenneisen: "Die Natur ist nicht immer besser"

INTERVIEW

MICHAEL MATZENBERGER

9. Juli 2016, 17:00



1 POSTING

## Der Schweizer Pharmakologe über Apotheken statt Schwarzmarkt, Leberzirrhosen im Weinland und die Legalisierungsdebatte an sich

Wien – Rudolf Brenneisen sitzt in einem gepolsterten Rattansofa im Park vor dem Festsaal des niederösterreichischen Landeskrankenhauses Mauer-Öhling. Er trägt ein dunkles Hemd, auf das kleine, bunte Kakteen gedruckt sind, und die Socken unter der senfgelben Hose sind mit großen Hanfblättern bestickt. Der 67-jährige Schweizer hielt bei der Fachtagung Sucht in Mauer-Öhling einen Vortrag mit dem Titel "Cannabis: Was die Pflanze kann, und was wir daraus machen". Der nunmehr emeritierte Professor für Pharmazie an der Universität Bern forschte seit den 1970er-Jahren an der Wirkung der Staude, arbeitete unter anderem für das Internationale Drogenkontrollprogramm der Vereinten Nationen (UNDCP) und die US-Drogenbehörde DEA. Als Mitglied einer Expertengruppe wurde er heuer vom



foto: derstandard.at/mcmt

Rudolf Brenneisen: Die Arzneimittelindustrie habe kein Interesse an der Cannabis-Forschung, "da sich die Pflanze nicht patentieren lässt".

### HANF

Cannabisforscher Rudolf Brenneisen: "Die Natur ist nicht immer besser" [1]



Der Schweizer Pharmakologe über Apotheken statt Schwarzmarkt, Leberzirrhosen im Weinland und die Legalisierungsdebatte an sich

### FESTNAHME

13 Dealer in Oberösterreich geschnappt [43]

Die Männer sollen Drogen im Wert von 114.800 Euro verkauft haben. Zwei Männer sind in Haft

### SUCHTVERHALTEN

Weltweite Drogenstudie: 92 Prozent der Befragten konsumieren Alkohol [684]



Seltener konsumiert, von Forschern aber als am gefährlichsten eingestuft: synthetische Cannabinoide

### GESETZESNOVELLE

Wiener Drogen-Hotspots: 133 Personen seit 1. Juni festgenommen [124]



Suchtmittel im Straßenverkaufswert von rund 280.000 Euro sichergestellt

### SUCHTMITTEL

Polizeipräsenz gegen Drogendeals



Schweizer Bundesrat beauftragt, im Rahmen eines **wissenschaftlichen Pilotprojektes** die praktischen Möglichkeiten im medizinischen Bereich auszuloten.

**STANDARD:** Die Legalisierungsdebatte um Hanf verläuft schon länger zweigleisig: die Nutzung als Arznei- und als **Rauschmittel**. Ist in Ihren Augen eine scharfe Trennung möglich?

**Brenneisen:** Zumindest die Pflanze und was von ihr eingesetzt wird, ist weitgehend dasselbe. Und beiden Nutzungsformen ist gemein, dass man in der Praxis nur schwer an die Substanz herankommt. Wer dann auf illegal hergestelltes Material ausweicht, ist oft mit Herbiziden, Pestiziden, Fungiziden und Schwermetallen konfrontiert. Das ist Patienten natürlich noch weniger zu empfehlen als Freizeitkonsumenten. Ein HIV-Patient, der Cannabis zur Schmerzlinderung nehmen will, braucht nichts weniger als die Gefahr einer weiteren Schwächung des Immunsystems.

**STANDARD:** Grundsätzlich sprechen Sie sich aber auch als Pharmakologe nicht gegen den Freizeitkonsum von Cannabis aus?

**Brenneisen:** Ich habe nichts dagegen, es gibt Gefährlicheres. Bei der Tagung wurde eine Karte gezeigt, wonach es in österreichischen Weinbauregionen mehr Leberzirrhosen gibt als in anderen Gegenden des Landes. Es gibt allerdings eine Gruppe, die Cannabis wie alle Drogen nicht konsumieren sollte, da ist man sich einig: Jugendliche riskieren, ihr noch nicht entwickeltes Gehirn zu schädigen. Gefahr besteht vor allem, wenn sie schon erblich zur Psychose neigen. Das Dümme ist, schlechte Schulleistungen mit Cannabis zu kompensieren.

## auf Wiens Straßen [235]



Am Mittwoch trat die Verschärfung des Suchtmittelgesetzes in Kraft. Geschäftsleute hoffen auf Besserung

## SUCHTMITTELGESETZ

**Gesetzesnovelle: Elf Personen wegen neuem Tatbestand in Justizanstalt [17]**



In den ersten 24 Stunden wurden in Wien 14 Personen festgenommen – Großteil an den Wiener Hotspots aufgegriffen

## SUCHTGIFT

**EU-Drogenbericht: Ecstasy immer beliebter [440]**



Europäische

Drogenbeobachtungsstelle schätzt Umsatz mit illegalen Suchtgiften im Jahr 2013 auf 24,3 Milliarden Euro

## SUCHTMITTELGESETZ

**Ab Juni sollen Drogendeals nicht mehr sichtbar sein [583]**



Polizei und Justiz in Wien geben sich vorbereitet, Platz für mehr Häftlinge muss aber erst geschaffen werden

## DROGENHANDEL

**17 mutmaßliche Dealer in Tirol ausgeforscht [24]**

Laut Polizei verkauften sie in den vergangenen vier Monaten 30 Kilogramm Marihuana. Den Beamten sind rund 70 Abnehmer bekannt

## NEUE DATEN

**Kritik an Suchtpolitik trotz**

**STANDARD:** Ihr britischer Kollege David Nutt hat eine [Einstufung von Rauschmitteln](#) erstellt, die das Potenzial persönlicher und gesellschaftlicher Schädlichkeiten berücksichtigt. [Alkohol](#) steht da noch vor Heroin und Crack an der Spitze. Sollte der Gesetzgeber Drogen nach diesem Ranking legalisieren oder illegalisieren?

**Brenneisen:** Seine neue Version ist sehr nuanciert und differenziert. Ich verwende sie immer wieder in Vorträgen. Nutts Einteilung ist sehr unangenehm für die Drogenpolitik vieler Regierungen, und er hat deshalb selbst große Anfeindungen erfahren. Man sollte Gesetze nicht unbedingt allein auf Basis seiner Hitparade der Gefährlichkeit verabschieden, aber in die Diskussion sollte man sie auf jeden Fall einbringen.

**STANDARD:** Laut [Daten der US-Gesundheitsbehörde NIH](#) sterben in den Vereinigten Staaten jedes Jahr mehr Menschen nach Überdosen durch verschriebene Medikamente als durch illegale Drogen. Wären diese Todesopfer und [Kosten](#) zu verhindern, wenn man Cannabis als breite medizinische Alternative einführt?

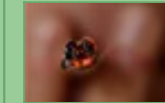
**Brenneisen:** Das ist etwas, das man immer wieder vergisst: Nicht nur in Amerika, sondern auch bei uns, und nicht nur durch Überdosierung, sondern auch durch Nebenwirkungen sterben Tausende. Das wird einfach so hingenommen. Das Schulbuch sagt: Ohne Nebenwirkung keine Hauptwirkung. Cannabis ist kein Wunderheilmittel, aber es wirkt auch bei marginalem Schädigungspotenzial. Man sollte es aber nicht als neue Alternative verstehen, denn wir erfinden das Rad nicht neu. Cannabis wurde schon vor 5.000 Jahren in China genutzt. Eigentlich muss man von der Remedizialisierung einer natürlichen Substanz sprechen. Was mich aber

#### [sinkender Zahlen](#) [116]

Laut [Gesundheit Österreich](#) hat sich das Suchtverhalten der Bevölkerung verbessert, doch eine Suchtexperte übt Kritik an der Politik

#### STUDIE

##### [Die Österreicher haben ihre Süchte besser im Griff](#) [203]



Der Anteil der Menschen mit problematischem Alkohol- und Drogenkonsum geht

zurück. Es gibt eine Tendenz zu weniger Zigaretten, weniger Jugendliche steigen in den Opiatkonsum ein, der Cannabisgebrauch bleibt stabil

#### KRIMINALITÄT

##### [Nationalrat beschließt härtere Gangart gegen Drogendealer](#) [591]

Eigener Straftatbestand für öffentliches Dealen – "Spezielles Phänomen braucht spezielle Maßnahmen"

#### SUCHTMITTEL

##### [Am Drogenmarkt Europa wird viel Cannabis gedealt](#) [280]



Bericht von Europol und Europäischer

Drogenbeobachtungsstelle: Die Situation bei den Konsumenten ist stabil, Produzenten, Schmuggler und Verteiler werden aber schneller

#### PARLAMENT

##### [Justizausschuss für schärferes Vorgehen gegen Drogenhandel](#) [81]

Drogenhandel im öffentlichen Raum soll mit bis zu zwei Jahren Haft geahndet werden können

#### DROGEN

##### [Polizeihund fand in Wien-Ottakring mit Marihuana gefüllte Jacken](#) [100]

gleichzeitig immer wieder ärgert, ist, wenn Patienten sagen: "Was aus dem Labor kommt, ist schlecht. Was aus der Natur kommt, ist gut." Das lässt sich pauschal nicht sagen. Die Natur ist nicht immer besser.

**STANDARD:** Treten Patienten auch selbst mit dem Wunsch nach Cannabis-Medikation an Sie heran?

**Brenneisen:** Das passiert immer wieder. Ich hatte kürzlich die Anfrage eines Hirntumorpatienten, ein erfolgreicher Banker, der sagte, er könne seine Lebensqualität nur mit Cannabis erhalten. Den interessiert nicht, ob das jetzt illegal ist oder nicht. Manche leiden extreme Todesangst, die versuchen alle Möglichkeiten. Das Problem, auf das es schließlich fast immer hinausläuft: Wie komme ich an die Substanz heran?

**STANDARD:** Den Straßenschwarzmarkt halten Sie wie gesagt für keine Option.

**Brenneisen:** Nein, es kann nicht sein, dass ein Schmerzpatient sein Medikament auf der Straße holen muss. Vielleicht hat jemand Glück, und ein Familienmitglied baut die Pflanze an. Für mich gibt es aber nur eines: Cannabis muss zurück in die Apotheken. Der Apotheker bürgt für die saubere Qualität, das muss er.

**STANDARD:** Soll dort Marihuana, also die getrockneten Hanfblüten im Ganzen, abgegeben werden?

**Brenneisen:** In den Niederlanden gibt es diese Variante. Aber dafür ist die Natur zu variabel. Die Gehalte der Cannabinoide schwanken bei Pflanzen mit derselben Genetik innerhalb eines Feldes um bis zu 20 Prozent. Das ist für ein Medikament nach Arzneibuchnorm zu hoch. Als Rohmaterial

mit Marijuana geulte Jacken [116]

294 Baggies wurden sichergestellt

SUCHTMITTEL

**Kanadas Polizei warnt vor neuer Droge [170]**



Die Droge W-18 wirkt 10.000-mal stärker als Morphin. Chinesische Labore verkaufen das gefährliche Mittel über das Internet

ÖSTERREICH

**Staatliches Cannabismonopol vor Verfassungsgericht [333]**



Die Ages hat in Österreich das exklusive Recht auf die Produktion von Hanf – Profit schlägt daraus ein deutscher Pharmakonzern. Ein Wiener Unternehmer zieht gegen das Monopol vor Gericht

SUCHTMITTEL

**Drogenhandel im öffentlichen Raum wird eigener Tatbestand [144]**



Grundsatzreinigung über Änderung des Suchtmittelgesetzes erzielt

SUCHTMITTEL

**Wien: Strengeres Gesetz gegen offenes Dealen soll kommen [890]**



Weil in Wien rund um den Gürtel und die dort gelegenen U-Bahn-Stationen der Handel mit Drogen stark zugenommen hat, soll das Gesetz verschärft werden, um leichter U-Haft verhängen zu können

INCB-JAHRESBERICHT

**Hunderte neue psychoaktive Drogen fordern Politik [203]**



Nur zehn Substanzen wurden im Vorjahr auf die

ist es natürlich ideal, um daraus standardisierte Extrakte mit normierten Werten über Chargen hinweg zu produzieren.

**STANDARD:** Welche Stoffe kommen dabei zur Extraktion infrage?

**Brenneisen:** Man spricht heute viel vom psychoaktiven Tetrahydrocannabinol (THC) und dem nicht berauschend wirkenden Cannabidiol (CBD), die als Monosubstanzen eingesetzt werden. Es wurden aber bisher über 500 Inhaltsstoffe der Cannabispflanze chemisch aufgeschlüsselt, von denen die meisten jedoch nicht ausreichend pharmakologisch untersucht sind. Was die beitragen, wissen die Götter. Die klinische Forschung ist bei uns in der Schweiz nach dreifacher Bewilligung zwar erlaubt, aber noch immer extrem stigmatisiert. Die Arzneiindustrie schreckt einerseits zurück, Studien über illegale Drogen zu finanzieren, andererseits hat sie kein Interesse, weil sich die Pflanze als solche nicht patentieren lässt.

**STANDARD:** Während in Deutschland Großhändler bald Medizinalhanf unter behördlicher Kontrolle **anbauen dürfen**, gibt es in Österreich ein staatliches Monopol auf die Produktion, **von dem ein deutsches Pharmaunternehmen profitiert**. Halten Sie ein solches Monopol für vertretbar?

**Brenneisen:** Zur Situation in Österreich will und kann ich mich nicht äußern, das wäre Einmischung. Dass ein Staat gesetzlich und fachlich reguliert, hat sich zum Beispiel in den Niederlanden bewährt, aber dass lizenzierte Lieferanten in Konkurrenz treten, wäre prinzipiell wahrscheinlich eine bessere Lösung als ein Monopol. (Michael Matzenberger, 9.7.2016)



Wurden im Vorjahr auf die Kontrollliste der Vereinten Nationen gesetzt – dabei kamen mehr als 600 auf den Markt, so der UN-Suchtstoffkontrollrat

EX-UN-GENERAL

**Kofi Annan fordert legalen Zugang zu Drogen** [112]



Krieg gegen Drogen wurde zu "Krieg gegen Menschen", so der ehemalige UN-

Generalsekretär in "Spiegel"-Gastbeitrag

DROGENBERICHT

**Zahl der Drogentoten in Österreich gesunken** [153]

Junge Erwachsene rutschen seltener in problematischen Drogengebrauch. Weniger Opioidkonsum, mehr Anzeigen wegen Cannabis

DROGEN

**Ecuadors Polizei beschlagnahmt zwei Tonnen Kokain** [5]

Drogen sollten nach Guatemala verschifft werden, fünf Festnahmen

STUDIE

**Jeder vierte Schüler würde Rauschmittel zum Lernen nehmen** [40]

Österreich liegt auf Platz eins bei Energy-Drinks-Konsum unter Jugendlichen

UMFRAGEERGEBNIS

**US-Teenager kiffen trotz Legalisierungen weniger** [89]

Studienleiter spricht von "guten Nachrichten"



Feedback

derStandard.at auf Facebook

Panorama Newsletter abonnieren



Ihr Kommentar...



1



1 Posting

Alle Postings (1) ▾

neueste ▾

**Merinda** 2

vor 5 Minuten

Zitat:Es gibt allerdings eine Gruppe, die Cannabis wie alle Drogen nicht konsumieren sollte, da ist man sich einig: Jugendliche riskieren, ihr noch nicht entwickeltes Gehirn zu schädigen. Gefahr besteht vor allem, wenn sie schon erblich zur Psychose neigen. Das Dümme ist, schlechte Schulleistungen mit Cannabis zu kompensieren. Zitat Ende  
Und wie Alkohol nicht vor dem 21. Lebensjahr, Nikotin ebenso!  
Ich weiß, jetzt gibt es wieder rot, weil ich den Alk kontrollieren will, schlecht im Land mit der zweiten höchsten Rate an Alkoholkranken in der EU

antworten



Qualität im Einstieg. Qualität im Aufstieg.

[derStandard.at/Karriere](http://derStandard.at/Karriere)



IT Service Level  
Manager/in Konzern  
IT



MitarbeiterIn - Labor-  
/ InnovationsassistentIn



Außendienstmitarbeiter (m/w) Steiermark



Q  
Eng



Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2016

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[Impressum & Offenlegung](#)  
[Datenschutzrichtlinie](#)  
[AGB](#)

[derStandard.at](#) · [dieStandard.at](#) · [daStandard.at](#) · [FINDEN.at](#) · [AUTOGOTT.AT](#) · [HAUSBrot.at](#)

[anmelden](#)



Community



Newsletter



Mobil



Radio



E-Paper



Über uns



Sales